

TK Wintersport
Remo Gatti, Neugasse 95, 8005 Zürich
Fon +41 (0)43 960 35 83 · Mobile +41 (0)79 652 90 66 · remo.gatti@svse.ch

Jahresrückblick SVSE Wintersport Saison 2025/2026

Ospizio Bernina, 27. April 2026

«0-7-9» het si gseit... Dies der passende Begleitsong von Lo & Leduc, während ich die erste Tranche unserer Swisscom-Startnummern aus der Waschmaschine nehme und zum Trocknen aufhänge. «0-7-9» het si gseit... während ich zwei Tage später die nächste Tranche ebenfalls einzeln aufhänge. «De gäbs nume no zehn Millione Kombinatione»... Dies die passende Songstrophe beim finalen Sortieren in handliche Zehnerblöcke. Einverstanden, so viele Kombinationen von Eins bis Hundert entstehen dann doch nicht. «Tüt tüt tüt het si gseit»... Spätestens bei den Startnummern für den Staffel-Langlauf wird einem die schiere Komplexität hingegen doch noch vor Augen geführt: Zuerst Einsortieren nach Mannschaftsnummer und später die vier Teammitglieder richtig und numerisch einreihen. Das Verstauen in die Plastikbox ist dann schon der krönende, einfache und finale Abschluss. «Nach der Saison ist vor der Saison» und im Gegensatz zum originalen Song endet meine Waschkaktion gar in einem Happy-End.

Nachfolgend findet ihr eine Auflistung unserer wichtigsten Aktivitäten, welche das Wintersport-Programm während der vergangenen Saison prägten. Die Aufzählung ist nicht vollständig und beleuchtet nur die wichtigsten Aspekte. Die vollständigen Berichte, kombiniert mit Bildern und weiteren Informationen findet ihr im Internet unter www.svse.ch und www.svse-sm-wispo.ch.

Rennbetrieb Alpin und Langlauf

Frau Holle hat sich auch diesmal auf unsere Seite gestellt und lieferte Just-in-Time ab. So konnten am 17. Januar 2026 die 32 Teilnehmenden den flüssig ausgesteckten Nacht-Riesenslalom in Schwende AI insgesamt 107 Mal befahren. Die zwei schnellsten Fahrten wurden zusammengerechnet und ergaben die Rangliste. Mit Biber und Biberli aus dem Hause [Bischofberger in Weissbad](#) versüssten wir die errechneten Plätze je Kategorie.

Acht Tage später konnte bei ansprechenden Wintersportbedingungen das 56. Eisenbahnerskirennen und die Clubmeisterschaften vom ESV Rätia auf Grösch-Danusa ausgetragen werden. Die legendäre Tombola rundete den Rennsonntag, 25. Januar 2026 wie gewohnt ab. Auch wurden die RhB-Mitarbeitenden in einem separaten Rennen gewertet.

Am Sonntag, 22. Februar 2026 fand eine weitere Austragung des Riesenslaloms des ESV Rheintal-Walensee im Skigebiet Flumserberge statt. Trotz den warmen Temperaturen präsentierte sich die Piste Prodalp - Alter Mittenwald in einem guten Zustand. Ein anspruchsvoller Lauf mit 30 Toren und Sprung forderte die Läuferinnen und Läufer heraus. Die Zusammenarbeit mit dem Skiclub Goldingen bewährte sich auch dieses Jahr wieder.

Das SVSE-Nachmittagsrennen ist unterdessen der eigentliche Startschuss für die SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf. Gleichzeitig fungiert dieses Rennen auch als «Übungsanlage» für die Zeitmessung und die ersten Helfereinsätze. Der SVSE-Nachriesenslalom stand auch in Meiringen-Hasliberg bezüglich dem Rennmodus Pate. Einzig mit der kleinen Abweichung, dass die normalerweise einsetzende Dämmerung mit einem Start um 13.15 Uhr ausblieb. Jeder Start kostete fünf Franken und während einer

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Stunde durfte der Riesenslalom nach Belieben und Kondition absolviert werden. Schlussendlich zählten die zwei besten Resultate für die Rangliste. 40 Teilnehmende absolvierten am Nachmittag vom 25. Februar 2026 total 117 Läufe und holten sich so den letzten Schliff für die nachfolgenden Rennen der SVSE Schweizermeisterschaften. Mit den Bärli-Biber-Naturalpreisen aus dem Appenzell wurde der Bezug zum Nachriesenslalom wenigstens in süsser Art und Weise hergestellt.



Bild @Sina Jossen

Ein tragischer Gondelunfall in der Vorwoche überschattete die Austragung unserer Jochpassrennen am Samstag, 21. März 2026 in Engelberg. Nach sorgfältiger Abwägung haben wir uns dennoch für eine Durchführung entschieden. Als Rennstrecke wählten wir dieses Jahr wieder den Jochpass. Bei Kaiserwetter fanden beide Rennen statt und luden auch nach dem Wettkampf zum Verweilen ein. Mit der Rangverkündigung und den Ehrungen im VVST-Skicup schlossen wir die alpine Saison 2025/2026 im Restaurant Wasserfall endgültig ab.

Die Ausschreibungen für die Jochpassrennen versandten wir im Januar auch an die Verantwortlichen der umliegenden Länder. Und die Freude war gross: Fünf Sportkolleginnen und Kollegen aus Deutschland haben teilgenommen! Für uns Motivation genug, diesen Anlass auch in Zukunft bei unseren ausländischen Partnern zu bewerben.

Der Rückblick auf die nordische Rennsaison fällt wie schon lange kurz aus: Seit 2010 das letzte Churfirstennen ausgetragen wurde, findet sich auch kein nordisches Regionalrennen mehr auf unserem Terminkalender.

Die Teilnehmerzahlen an unseren verbliebenen Regionalrennen bewegten sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahrs. Die grösste Sorge ist und bleibt aber mit Sicherheit der fehlende Nachwuchs. Doch hier sind wir vom SVSE Wintersport bei weitem nicht die Einzigen, welche sich mit dieser Problematik auseinandersetzen müssen.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Ranglisten, Berichte und Links zu Bildergalerien der vergangenen Rennsaison sind unter www.svse.ch abrufbar.

91. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf

Die Austragung unseres Hauptevents fand vom Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. Februar 2026 in Meiringen-Hasliberg statt.

«Der Austragungsort, das Skirennzentrum Hasliberg, ist schweizweit bekannt für seine professionelle Infrastruktur und sportliche Kompetenz. Mit bis zu 40 Rennen pro Winter, darunter FIS- und Europacup-Veranstaltungen, gehört es zu den bedeutendsten Rennzentren der Schweiz». Diese beiden Sätze stammen aus dem Grusswort von Hanspeter Wenger, VR-Präsident und Geschäftsführer der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg, welches wir in unserem Programmheft abdrucken durften. Wir kennen das alle: «Werbung» neigt dazu, Angebote zu sehr zu beschönigen. Rückblickend würden wir die eingangs zitierten Sätze jedoch sogar noch um das Prädikat «Erholung pur - auch für das Wettkampfkomitee» ergänzen. Denn die Unterstützung des Skirennzentrums, insbesondere von Reto Schläppi und seinem Team, war herausragend: Sie reichte von der Infrastruktur für die Zeitmessung über perfekte Pistenverhältnisse bis hin zu den personellen Ressourcen des Rennzentrums. Diese knapp skizzierte Leistung erklärt den oben erwähnten «Erholungsfaktor» für das Wettkampfkomitee. Natürlich leistete auch das eingespielte Wettkampfkomitee einen grossen Beitrag, damit die 91. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf reibungslos durchgeführt werden konnten.



Bild @Sina Jossen

Die verschiedenen Kategoriensiegerinnen und Kategoriensieger **beim Riesenslalom** wurden am Donnerstag mit zwei Läufen festgestellt. Über 60 Teilnehmende trugen in zwei Läufen den Riesenslalom auf der Rennpiste unterhalb vom Alpen tower aus. Die Tagesbestzeit sicherte sich bei den Damen Cécile Fähr (ESC Winterthur) mit 1:47.26 und bei den Herren sicherte sich Dario Huber (EWF Herisau) mit 1:40.47 die beste Zeit.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Bei den beiden Slalom-Läufen klassierte sich am Freitag wiederum Cécile Fäh (ESC Winterthur) mit 1:22.45 auf dem obersten Podestplatz. Kari Büsser (ESV Rheintal-Walensee) sicherte sich bei den Herren mit einer Zeit von 1:12.61 die Tagesbestzeit.

Fünf Staffeln mit jeweils vier Läufer und drei Mixed-Staffeln nahmen am Freitagnachmittag am Staffel-Langlauf teil. Der ESC Erstfeld mit der Staffel Uristier1 gewann dieses Rennen mit einer Zeit von 39:55.65.

Am dritten und letzten Austragungstag der SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf stand der Einzel-Langlauf auf dem Programm. Herren mit Jahrgang älter 1965 sowie Damen und Junioren hatten einen Lauf mit fünf Kilometer Länge zu absolvieren. Die restlichen Herrenkategorien hatten einen Lauf mit einer Totallänge von sieben Kilometer zurückzulegen. Bei den Damen siegte Andrea Meyer (ESC Erstfeld) mit einer Zeit von 17:53.53. Bei den Herren, welche den Langlauf mit sieben Kilometer Länge absolvierten, gewann Roman Briker (ESC Erstfeld) mit einer Zeit von 18:17.15. Bei den Herren, welche den verkürzten Langlauf absolvierten, gewann Tarcisio Borghi (ESV Luzern) mit einer Zeit von 17:29.21.

Der SVSE Schweizermeistertitel kann nur dann erreicht werden, wenn der Riesenslalom vom Donnerstag und der Slalom vom Freitag, wie auch der Einzel-Langlauf vom Samstagvormittag absolviert wurden. Diese Aufgabe löste dieses Jahr Larissa Hofer (ESC Soldanella) bei den Damen am erfolgreichsten. Bei den Herren gelang dies schlussendlich Beni Tresch (ESV Erstfeld) am besten. Die samstäglische Skichilbi im Hotel Panorama in Hasliberg Reuti bildete den feierlichen Rahmen, um die beiden zur Schweizermeisterin und zum Schweizermeister 2026 zu küren. Die Silbermedaillen gingen an Cécile Fäh (ESC Winterthur) und Dario Huber (EWF Herisau), die Auszeichnung in Bronze durften Andrea Meyer (ESC Erstfeld) und Werner Huber (EWF Herisau) entgegennehmen.



Bild @Sina Jossen

Diese Schweizermeisterschaften konnten nur dank der Unterstützung der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG so erfolgreich ausgetragen werden», blickt Modeste Jossen auf die vergangenen Tage zurück. Gleichzeitig betont er, dass dieser Event erst durch den Einsatz von vielen Helferinnen und Helfer überhaupt erst möglich war. «Mein Dank geht hiermit an das Skirennzentrum Hasliberg und an das Wettkampfkomitee vom SVSE Wintersport» so Modeste Jossen.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Dieses Jahr standen unsere Schweizermeisterschaften bei den Online- und Print-Medien im regionalen Fokus. So wurden diverse Presseberichte aktuell aufgeschaltet und publiziert.

Bilder, Ranglisten und viele weitere Informationen rund um die Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf sind unter www.svse-sm-wispo.ch abrufbar.

Wintersport-Camps

In bewährter Manier boten wir alle unsere Camps unter der Marke SVSE Wintersport an. Wie letztes Jahr haben wir die Ausschreibung und Anmeldemöglichkeit vom wispo.login-Camp in unsere Website www.svse.ch integriert. Somit resultierte auch dieses Mal ein einheitlicher Auftritt unserer Wintersport-Anlässe auf einer Website.



Bild @Ivo Stierli

Nach einem Abstecher ins Engadin fand das beliebte Langlauf-Camp vom 8. bis 11. Januar 2026 wieder in Davos statt. Und wir haben gleich den benötigten Schnee aus dem Unterland mitgebracht: Während unseres Aufenthalts schüttelte Frau Holle über 30 Zentimeter Neuschnee aus. Mit insgesamt 104 Teilnehmenden und 12 engagierten Leitenden war das Langlauf-Camp einmal mehr ausgebucht. Die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigt, dass das Camp nicht nur eine Plattform für sportliche Betätigung, sondern auch für Gemeinschaft und Austausch ist.

Das Race-Camp fand auch dieses Jahr nur an zwei Tagen, am 12. und 13. Januar 2026, statt. 15 motivierte Teilnehmende trainierten bei hervorragenden Pisten- und Wetterbedingungen im Toggenburg. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv und die Teilnehmenden wünschen sich eine Wiederholung im Jahr 2027. Ob das Camp aber im nächsten Jahr erneut angeboten wird, ist noch offen. Unter anderem sind die Übernachtungsmöglichkeiten weiter eingeschränkt, da das Hotel Alpina definitiv schloss.

Im Dezember 2025 gingen innerhalb weniger Tage sieben Abmeldungen für die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays wegen Unfall oder Krankheit ein. Damit blieben schliesslich noch 24 Teilnehmende, die ihren Aufenthalt vom 11. bis 17. Januar 2026 in Adelboden genossen. Damit die Schneesportwoche und

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

die SnowPleasureDays auch im nächsten Jahr angeboten werden können, ist eine deutliche Steigerung des Bekanntheitsgrades unerlässlich.

Bis auf das Race-Camp durfte ich dieses Jahr auch wieder jedes Camp persönlich besuchen und miterleben. Aus beruflichen Gründen leider von unterschiedlicher Dauer. Dabei konnte ich auch die professionelle Organisation und Durchführung aller Camps erfahren und bewundern.

Das wispo.login-Camp fand vom 7. bis 14. März 2026 bereits zum zweiten Mal in Andermatt statt. Dank eines zielgruppengerechten Flyers, der über das login-Portal und auf Instagram verbreitet wurde, sowie eines attraktiven Early-Bird-Preises war das Camp mit knapp 40 Teilnehmenden gut besucht. Die Unterkunft im Soldatenhaus, in perfekter Lage nahe Bahnhof und Nätschen-Gondeln, war schlicht, aber funktional eingerichtet. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigen den vollen Erfolg des Camps. Besonders hervorzuheben ist die grosszügige Unterstützung durch SBB-Personalchef Adi Bucher mit den verschiedenen Early-Bird-Angeboten. Herzlichen Dank dafür!

Schlussendlich gebührt allen Camp-Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leitern für ihren grossartigen Einsatz in einem der SVSE Wintersport-Camps ein herzliches Merci! Denn nur Dank euch ist es erst möglich, Camps in dieser Form überhaupt anbieten zu können!

Mit Ausnahme vom login-Camp steht im Übrigen allen Personen eine Camp-Teilnahme offen. SVSE-Mitglieder erhalten 10% Ermässigung auf die ausgeschriebenen Teilnehmerbeiträge. Rückblicke und Impressionen zum «gluschtig werden» gibt es unter www.svse.ch/wispo.

USIC-Meisterschaften Langlauf und Ski Alpin

Die geplante Austragung der USIC-Meisterschaften Alpin und Langlauf in Engelberg im Januar 2028 nimmt langsam konkrete Formen an. Die formellen Beschlüsse der USIC-Gremien für eine Durchführung liegen bereits vor. Derzeit erstellen wir erste Grobplanungen und veröffentlichen die nächsten Meilensteine auf www.svse.ch.

Dankes- und Schlussworte

Meine nun 18. Saison als Leiter Wintersport beim SVSE gehört der Vergangenheit an. Ich blicke auf eine wieder etwas zeitintensivere und herausfordernde Winter- oder besser Ganzjahreszeit zurück. Auch mein Dreifachmandat als Sportchef, ad interim Leiter Tennis hat sich mit jenem vom Wintersport ergänzt und etabliert. Spass am Sport auf mehreren Ebenen.

Ohne den grossen Einsatz meiner beiden TK-Kolleginnen und meiner TK-Kollegen sowie des gesamten Teams vom SVSE Wintersport könnte die Abteilung Wintersport in ihrer Form nicht so auftreten und agieren. Für diesen steten und grossartigen Einsatz und die immerwährende Unterstützung möchte ich mich bei allen Involvierten bedanken. Auch mit einer Vielzahl arbeitsintensiven Tagen und Nächten mangelte es mir persönlich auch nicht daran, den nötigen Spass an meinen Aufgaben zu haben. Spass am Wintersport eben...

Ein für mich besonders wichtigen Dank möchte ich an dieser Stelle an all unsere Familien, Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern aussprechen! Waren es gerade sie, welche an diversen Tagen auf uns aktiven Wintersportler verzichten mussten. Ohne ihr Verständnis hätten wir die vergangene Saison nicht so ausgeprägt durchführen können.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

[VVST](#), der Versicherungspartner für öffentliche Verkehrsunternehmen und Seilbahnen, ist ein offizieller Partner vom SVSE Wintersport. Ohne das grosse Engagement von VVST könnten wir beispielsweise den beliebten VVST-Skicup und weitere Aktivitäten nicht mehr anbieten. Ein grosses und herzliches Dankeschön für die fortwährende Unterstützung nach Basel! Im Januar 2026 durften wir für unseren Partner VVST einen Mitarbeitenden-Event in Adelboden organisieren und uns so für die angenehme und langjährige Partnerschaft erkenntlich zeigen.

Mit [Comfortrust](#) wissen wir einen zweiten und bewährt verlässlichen SVSE Wintersport Partner an unserer Seite. Ein grosses Dankeschön geht hier an Peter Ruckstuhl, Geschäftsführer von Comfortrust, welcher uns mit neuen Shirts ausrüstete und in vielfältiger Weise die ganze Saison über unterstützte.

Ich wünsche uns erholsame Monate bis zum Start der neuen Saison 2026/2027.

Remo Gatti
Leiter Wintersport